

Ritter Rost und die Hexe Verstexe

von Jörg Hilbert (Text, szenische Bearbeitung)
und Felix Janosa (Musik und Arrangements)

Szenische Bearbeitung
nach dem gleichnamigen Buch mit CD

© Moellers & Bellinghausen Verlag GmbH, München 2000

Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck und Aufführungsrecht, auch auszugsweise,
bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlages.

Arrangements, Playbacks und andere Aufführungsmaterialien
sind beim Verlag erhältlich.

PERSONEN

Ritter Rost
Burgfräulein Bö
Koks der Drache
Hexe Verstexe

Bös sprechender Hut (ad. lib, kann entfallen)

Spieluhr (Prinzessin Magnesia)

1. Räuber, 2. Räuber, 3. Räuber

Kapitän

1. Matrose, 2. Matrose

Taxifahrer (so eine Art Papageno)

Hai (nur Stimme)

Diener der Hexe Verstexe

STUMME PERSONEN

(können teilweise durch Requisiten ersetzt werden)

Grammophon auf Beinen

Topf auf Beinen

Feuerstuhl, ein Pferd aus Schrott

Bilder

(teilweise vor dem Vorhang denkbar)

Eiserne Burg des Ritter Rost

im Fabelwesenwald

ein Boot (Badewanne?), auf dem Meer

Zauberschloss der Hexe Verstexe

I.

*In der Eisernen Burg, Ofen und ein Sessel aus Metall.
Der Ritter Rost tritt auf, gefolgt von Koks, dem Drachen
und dem Grammophon.*

Ritter Rost. (*Wirft sich in den Sessel.*) Potz Wellenblech und Stacheldraht, das war vielleicht ein Tag. Burgfräulein Bö, bring mir gefälligst meine kandierte Büroklammern!

Bö. (*Steckt den Kopf zur Tür hinein.*) Deine was?!

Ritter Rost. Die Büroklammern.

Bö. Wie heißt das Zauberwort?

Ritter Rost. Gefälligst.

Bö. Das Zauberwort heißt „bitte“.

Ritter Rost. Was ist das?

Bö. Bitte.

Ritter Rost. Komisches Wort. Noch nie gehört. Also hol mir bitte gefälligst mal meine kandierte Büroklammern.

Bö. Hol sie dir doch selber, alter Faulpelz. (*Ab.*)

Ritter Rost. Warum? Wozu hab ich dich denn? (*Zum Grammophon.*) He, du da, hol mal meine kandierte Büroklammern. Und bring den Dauerlutscher aus gestanztem Weißblech mit. (*Zu Koks.*) Und Koks, du Wurm, du machst gefälligst den Ofen an.

Koks. Zu Befehl. (*Zum Publikum.*) Ich kann's zwar gar nicht leiden, wenn der mich so herumkommandiert, aber wenn man hier mal *ausnahmsweise* Feuer spucken darf ... (*Entzündet den Ofen.*)

Ritter Rost. So, jetzt wird sich ausgeruht. Musik! Spielt mir mein Lieblingslied!

*Das Grammophon gibt dem Ritter Büroklammern
und Dauerlutscher und legt sich selber eine Platte auf.
Koks ist noch mit dem Ofen beschäftigt.*

DAS LIEBLINGSLIED DES RITTER ROST

*1. Auf meiner Burg, da geht es rund,
es bellt der Hund,
die Burgfrau Bö kocht einen Tee.
Auf meiner Burg, da ist was los:
Der Drache Koks
spuckt Feuerwerk auf meinem Berg.
Auf meiner Burg spukt's überall
und alles ist Metall,
und alles ist Metall.
Auf meiner Burg spukt's überall
und alles, alles ist Metall.*

2. *Auf meiner Burg, da ist es schön,
man kann viel sehn,
es ist bequem und angenehm.
Auf meiner Burg bin ich zu Haus,
ich streck mich aus,
trink Eisensaft, das gibt mir Kraft,
und esse Schraubenzieh'rkompott
und alles ist aus Schrott,
und alles ist aus Schrott,
und esse Schraubenzieh'rkompott
und alles, alles ist aus Schrott.*

3. *Auf meiner Burg, da ist was los,
sie ist so groß,
dass wer's nicht kennt, sich drin verrennt.
Auf meiner Burg, da bin ich Boss,
ich hab ein Ross,
bin eminent intelligent,
was mir nur leider keiner glaubt
und alles ist geschraubt,
und alles ist geschraubt,
was mir nur leider keiner glaubt
und alles, alles ist geschraubt.*

Ritter Rost. Ist das ein Leben. *(Er räkelt sich im Sessel. Plötzlich springt ein Fenster auf und die Vorhänge wehen herein. Licht weg, Gruselstimmung.)*
Feeenster zu!!!

Koks. Könntest'e ruhig auch mal selber machen. *(Geht zum Fenster und sieht hinaus.)* Au Backe, da kommt die Hexe Verstexe! Die hat mir gerade noch gefehlt. *(Versteckt sich.)*

Hexe. Hurra, da bin ich. Einen wunderschönen guten Nachmittag. Ich hoffe, ich störe nicht?

Ritter Rost. Äh, eigentlich schon. Ich wollte gerade ...

Hexe. Wundervoll hast du's hier. Alles aus Eisen, sogar die Vorhänge. Was isst du da?

Ritter Rost. Kandierte Büroklammern. Willst du?

Hexe. Pfui Engel! So was kann man doch nicht essen.

Ritter Rost. Ich mag's gerne.

Hexe. Jungejunge, du solltest mal was richtig Anständiges essen. Meine Stinkesockensuppe zum Beispiel. *(Der Ritter kriegt einen Hustenanfall.)* Jetzt werd' mal wieder gesund. Ich hab nämlich ein Geschenk für dich! He, komm rein! *(Ein rotes Geschenkpaket mit Beinen, die Spieluhr, erscheint.)*

Ritter Rost. Für mich?! *(Reißt die Verpackung auf.)*

Hexe. Das darfst du behalten, wenn du mir dafür Koks, deinen Drachen gibst.

Ritter Rost. *(Beschäftigt.)* Was hast du gesagt?

Koks. Ich glaub, ich hör nicht richtig! Besser, ich verdufte. *(Macht sich durch das offene Fenster davon.)*

Ritter Rost. Eine Spieluhr! Nein, ist die süß! Hach, wie funktioniert die denn?

Hexe. Du musst sie aufziehen.

Ritter Rost. Reizend! Und diese putzige Kurbel! Nein! *(Zieht die Spieluhr auf.)*